

Gesundheits- dienste für ärmste Familien



Lichtbrücke

Lichtbrücke e. V. Telefon: 0 22 63 / 92 81 39-0
 Leppestraße 48 Telefax: 0 22 63 / 92 81 39-9
 51766 Engelskirchen

Spendenkonto:
 Kreissparkasse Köln
 IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00
 BIC: COKSDE33
 Volksbank Oberberg e. G.
 IBAN: DE61 3846 2135 7102 9100 14
 BIC: GENODED1WIL

E-Mail: info@lichtbruecke.com
 Internet: www.lichtbruecke.com

Liebe Freundinnen und Freunde,

immer noch sterben in Bangladesch viele Kinder an vermeidbaren Krankheiten. Sie sterben, weil die Eltern arm sind und kein Geld haben, um einen Arzt oder Medikamente zu bezahlen. Immer noch leben in Bangladesch ca. 30 Millionen Menschen in absoluter Armut und müssen mit weniger als 1,90 US-Dollar am Tag auskommen. Im Krankheitsfall sind sie ohne Gesundheitsbetreuung. Bei Durchfall, Masern, Lungenentzündung, Keuchhusten und vielen anderen Krankheiten bleiben sie ohne Hilfe. Sie überleben irgendwie oder sie sterben.

Gesundheitsstationen – Oasen der Hilfe

Da sind die Gesundheitsstationen der Lichtbrücke in Matarbari, Mollahat und Sonargaon Oasen der Hoffnung. Dort finden Geburtshilfen und -betreuung sowie Diagnose und Behandlung einfacher Krankheiten statt. Schwere Fälle werden in staatliche Krankenhäuser überwiesen. So helfen wir Tausenden Kranken und retten das Leben vieler Kinder. Darüber hinaus bilden wir im Berufsausbildungszentrum Khulna Gesundheitshelferinnen aus und in den Dörfern werden vorbeugende Gesundheitsmaßnahmen von Sozialarbeitern vermittelt.

Es gibt noch viel zu tun

Die Arbeit der Ärzte und Gesundheitshelferinnen macht Mut. Gemeinsam können wir den Teufelskreis von Armut und Krankheit überwinden. Wir wollen diese wichtige Arbeit unserer Partnerorganisationen auch in Zukunft weiter unterstützen. Dafür brauchen wir finanzielle Mittel, um die laufenden Kosten und Modernisierungen zu bezahlen. Retten Sie Leben! Helfen Sie mit einer Spende für die Gesundheitsbetreuung der Armen. Wir danken für Ihre Unterstützung.



Mit herzlichem Gruß
 Ihre Lichtbrücke e. V.

Friedel Knipp
 Friedel Knipp

Mathilde von Lüninck Knipp
 Mathilde von Lüninck Knipp

• Gehalt für einen
 Arzt (mtl.)

700,- €

• Gehalt für einen
 Augenarzt (mtl.)

400,- €

• Ausrüstung
 für 12 Hebammen

140,- €

• Gehalt für eine
 Gesundheitshelferin
 (mtl.)

60,- €

• Eine
 Augenoperation
 (Linsenimplantation)

50,- €

Ihre Spende schenkt Hoffnung!

**Vielen Dank
 für Ihre Hilfe!**

Der Verein ist beim
 Amtsgericht Köln
 unter der Nr. VR 600798
 in das Vereinsregister eingetragen.

Die Lichtbrücke e. V. ist durch Freistellungsbescheid
 des Finanzamtes Gummersbach als gemeinnützige Körperschaft
 im Sinne des § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG
 anerkannt worden.



Das Deutsche
 Zentralinstitut
 für soziale
 Fragen (DZI)
 bescheinigt:

**Ihre Spende
 kommt an!**

Ärztliche Hilfe für kranke Menschen in Bangladesch



Obwohl das staatliche Gesundheitssystem Fortschritte gemacht hat, ist die Versorgung in abgelegenen ländlichen Gebieten weiterhin unzureichend. Staatliche Krankenhäuser sind oft nicht vorhanden, private Kliniken unbezahlbar. Die Gesundheitsstationen der Lichtbrücke sind daher seit Jahren für viele der ärmsten Menschen in Bangladesch die einzige Möglichkeit, bei einer Erkrankung ärztliche Hilfe zu bekommen. Die Lichtbrücke unterstützt mehrere Gesundheitsstationen:

Gesundheitsstation Matarbari

Diese Station auf einer abgelegenen Insel bietet seit über 10 Jahren die einzige ärztliche Versorgung für Kranke und schwangere Frauen. Hunderte Frauen konnten hier gesunde Babys zur Welt bringen. Die ärmsten Familien bekommen kostenlose medizinische Versorgung durch engagierte Ärzte, die unter widrigen Bedingungen Hilfe leisten. Medikamente werden zum Selbstkostenpreis vergeben. Unter diesen Umständen können nur geringe Einnahmen erwirtschaftet werden. Damit diese lebensnotwendige Einrichtung nicht schließen muss, haben wir uns entschlossen, sie in Zukunft weiter zu fördern. Jede finanzielle Unterstützung ist willkommen!

Augenklinik in Sonargaon wird mit einer Mutter-Kind-Klinik ergänzt

Sonargaon liegt vor den Toren der stetig wachsenden Hauptstadt Dhaka. Unsere Partnerorganisation BACE hat von Beginn an die Klinik erweitern wollen, um auch schwangeren Frauen und Kindern Gesundheitsdienste zu bieten. Das ist jetzt möglich! Dank unserer Spender*innen können wir hier jetzt eine komplett ausgestattete Mutter-Kind-Klinik planen. Mit weiteren Spenden kann auch die Blindenheilung weitergeführt werden.

Mollahat – Hilfe für Mütter und Kinder

Im ländlichen Mollahat finanziert die Lichtbrücke seit Jahren eine Gesundheitsstation, in der Schwangere, Mütter und Kinder kostenlos von Ärzten untersucht, betreut, geimpft und mit Medikamenten versorgt werden. Dies vermindert die Mütter- und Kindersterblichkeit und ist eine große Unterstützung für die Region.

Wir hoffen, dass die Regierung von Bangladesch langfristig eine Gesundheitsversorgung auch für die Ärmsten zur Verfügung stellt. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Die Menschen sind weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Hilfe können wir auch in Zukunft Tausenden von ärmsten Menschen helfen.





Ärzte retten Leben!

Sie beißt die Zähne zusammen. Um sie herum ist Lärm und Hitze. Wann sind sie endlich da? Nasrin Akter ist sehr jung und hochschwanger. Und der Weg bis zur Krankenstation in Matarbari ist weit. Nasrin Akter erzählt: „Meine Wehen hatten eingesetzt. Und ich hatte Angst.

Denn immer wieder hört man, dass schwangere Frauen oder Neugeborene sterben. Das nächste Krankenhaus ist auf dem Festland und damit viel zu weit weg. Mein Mann und mein Bruder haben mich dann mit einer Rikscha zur Gesundheitsstation der Lichtbrücke gefahren.

An diesem Tag war das Wetter sehr schlecht. Es donnerte und stürmte. Die Schmerzen wurden unerträglich. Auf dem Weg dorthin wurde ich ohnmächtig. Auf der Station war ein Arzt, der kümmerte sich sofort um mich. Ich bekam eine Kochsalzlösung und Sauerstoff; er gab mir eine Spritze. Nach einer sehr langen Nacht kam schließlich früh am nächsten Morgen meine Tochter gesund zur Welt. Ich bin so glücklich, dass wir beide leben!“

Wir freuen uns, wenn Sie die Lichtbrücke e.V. mit einer regelmäßigen Spende unterstützen. Schon mit kleinen Beträgen helfen Sie uns.

Wir behalten uns vor, das Geld für vergleichbare Projekte einzusetzen, wenn die hier vorgestellten Projekte ausreichend finanziert sind.

Jede Hilfe ist willkommen!

Ihr Friedel Knipp

Hinweis zum SEPA-Lastschriftmandat

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ein kurzer Anruf bei uns genügt, um die Einzugsermächtigung fristlos zu widerrufen.



Wir danken für Ihre Spende!

Ihre Hilfe kommt an!

Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 09.08.2018, St.-Nr. 212/5822/0103 als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.

Vielen Dank für Ihre Spende.